

# Beilage

## zum Anzeiger und Elbeblatt. № 36.

Wieder ein Fortschritt. Auf dem Gebiete der elektrischen Telegraphen hat neuerdings eine wichtige Erweiterung stattgefunden; sie ist von den praktischen Nordamerikanern in Anwendung gebracht worden, und besteht darin, mittelst der Telegraphen die Richtung des Windes anzuzeigen. Bekanntlich übertrifft der Telegraph den Wind an Schnelligkeit, und so hat man dies dazu benutzt, in einigen Gegenden Nordamerika's die Annäherung gefährlicher Stürme zu notiren. Ein Orkan

hat die Schnelligkeit von 12—15 deutschen Meilen in der Stunde. Ein Schiff im Hafen von Newyork, das nach Neworleans segeln will, kann durch den Telegraphen 20 Stunden früher die Nachricht erhalten, daß ein Sturm vom mexicanischen Meerbusen her im Anzuge ist. Man sieht, wie wichtig und wohlthätig diese Einrichtung in ihrer allgemeinen Ausdehnung sein muß.

## Holzauktion.

Nächste Mittwoch, als  
den 7. Mai a. c., früh 9 Uhr,  
sollen im Gasthose zu Gohrisch, gegen 115 lieferne Scheitklästern und 269 Schock Kief. Abraumreißig, vom Gohrischrevier versteigert werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Die Hölzer können in den drei Tagen vor der Auktion an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden und hat man sich deshalb an den Königl. Revierförster Schumann in Gohrisch zu wenden.  
Königl. Forstamt Gain, den 26. April 1851.

## Chemnitz-riesaer Staatseisenbahn.

### Bekanntmachung,

die Verpachtung von Grundstücken betreffend.

Die unterzeichnete Königliche Direction beabsichtigt die am diesseitigen Bahnhofe zu Riesa gelegenen, aus Pöschungen und Ablagerungen bestehenden Grundstücke auf sechs hintereinander folgende Jahre zu verpachten und macht Diejenigen, welche darauf einzugehen wünschen, aufmerksam, daß Gebote zu diesem Zwecke

Sonnabends, den 10. Mai dieses Jahres

Vormittags 8 Uhr,

in der Güterexpedition zu Riesa angenommen und die Grundstücke den Meistbietenden — vorbehaltlich jedoch der Auswahl unter denselben — in Pacht zugeschlagen werden sollen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Eisenbahnamt Riesa.

Döbeln, am 2. Mai 1851.

Königliche Direction der Chemnitz-riesaer Staatseisenbahn.

Freiherr v. Biedermann.

## Dankfagung.

(Aus der Beilage zu Nr. 18 der Leipziger Zeitung.)

Am 2. Januar d. J. verlor ich durch Brand den größten Theil der Gebäude meines Ritterguts zu Nieder-Gosel in der Oberlausitz, welche ich bei der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft versichert glaubte. Zu meinen großen Schrecken wurde ich jedoch gewahr, daß in Folge meiner eigenen Nachlässigkeit die Versicherung erloschen und die Gesellschaft zu keiner Entschädigung verpflichtet war. Ich fühle mich nun gedrungen, dankbar zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die Gesellschaft, indem sie mein Versehen, unter Berücksichtigung der stattfindenden Umstände, gänzlich unberücksichtigt ließ, mir den vollen Betrag meiner Brandentschädigung auf meine einfache Bitte zugesichert hat.

Prohlis bei Dresden, am 11. Januar 1851.

Berner.